

Kartveteran Lothar Reicheneder holt Doppelsieg



Von links nach rechts: Anton Eidenschink aus Straubing, Lothar Reichender (Straubing), Sepp Stocker aus Altenbuch, Manfred Binder aus Aiterhofen mit dem jüngsten Straubinger Kartfahrer am Arm: Philipp Völkl (2 $\frac{3}{4}$ Jahre)

„Heute nicht zu schlagen“ lautete der Tenor der Konkurrenz über den Doppelsieg des Straubingers Lothar Reicheneder bei den Formel-Rennkart –Senioren-Clubmeisterschaftsläufen am letzten Samstag auf der Donaurennstrecke in Straubing. Bereits nach dem Qualifying holte sich Reicheneder die Poleposition neben dem Vorjahresmeister Anton Eidenschink aus Straubing. Aus zweiter Reihe startete Sepp Stocker aus Altenbuch neben Manfred Binder aus Aiterhofen. Den ersten Lauf gewann Reicheneder mit einer Sekunde Vorsprung vor Eidenschink, der wiederum von Stocker während des Rennens immer hart bedrängt wurde. Binder wurde vierter. Im zweiten Rennen führte Binder kurzzeitig nach dem Start das Rennen an, fiel jedoch nach einem Fahrfehler und einem anschließenden „Ausritt“ in die Wiese für das Rennen aus. Durch geschickte Überholmanöver setzte sich Reicheneder wiederum an die Spitze und gewann abermals vor den Nächstplatzierten Stocker und Eidenschink. Ein zusätzliches Highlight der Veranstaltung waren die Rennzwischenläufe des Club „Forum“ mit ihren Pocketbikes.